

Ausgabe | Juni 2025



NEWS LETTER

Sehr geehrte Safefood-Online Nutzerinnen und Nutzer,

Im Mai gab es 431 neue RASFF-Meldungen. Unter Punkt 1 finden sie wieder wie gewohnt die entsprechenden Auswertungen.

Auf [lebensmittel.de](https://www.lebensmittel.de) wurden im Mai 26 öffentliche Warnmeldungen zu Lebensmitteln sowie Gegenständen und Materialien mit Lebensmittelkontakt eingestellt (Punkt 2).

Unter „Aktuelles zu Rückständen und Kontaminanten“ (Punkt 3) informieren wir über neue bzw. geänderte Höchstgehalte von Pflanzenschutzmittelrückständen sowie über Rückstandshöchstwerte für Ketoprofen.

News rund um die Themen Lebensmittelsicherheit und Food Fraud finden Sie unter Punkt 4.

Thema des Monats (Punkt 5) ist der Jahresbericht 2024 des Alert & Cooperation Networks (ACN).

EU-Generaldirektion Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (DG SANTE): Jahresbericht 2024



Quelle: Europäische Kommission

Die DG SANTE hat den **Arbeitsbericht für 2024** vorgestellt. Wichtige Projekte im Bereich Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit waren unter anderem:

- Neue Hygienevorschriften wie z.B. für die Fleischreifung, Grenzwerte

für *Listeria monocytogenes* in verzehrfertigen Lebensmitteln

- Mehr Tierseuchenfreiheit: +27 % zertifizierte Gebiete
- Ablehnung der Verlängerung von 8 Rauch-Aromastoffen wegen Gesundheitsrisiken
- 143 Kontrollen zur Einhaltung der EU-Vorschriften zur Lebensmittelsicherheit
- die EU-weiten Verkäufe von antimikrobiellen Mitteln für Tiere und Aquakultur sollen bis 2030 um 50 % gesenkt werden

Weitere Details zu den Arbeiten der DG SANTE finden Sie in dem [Annex](#).

Wir hoffen, dass auch diese Ausgabe des Safefood-Online Newsletters Ihr Interesse findet und freuen uns natürlich wie immer über ihr Feedback.

Ihr Safefood-Online Team

1. RASFF-Meldungen in Safefood-Online: Juni 2025

Gegenüber dem Vormonat Mai ist wieder ein leichter Anstieg der RASFF-Meldungen zu verzeichnen:

- **Juni 2025:** 431
- Mai 2025: 392
- April 2025: 421

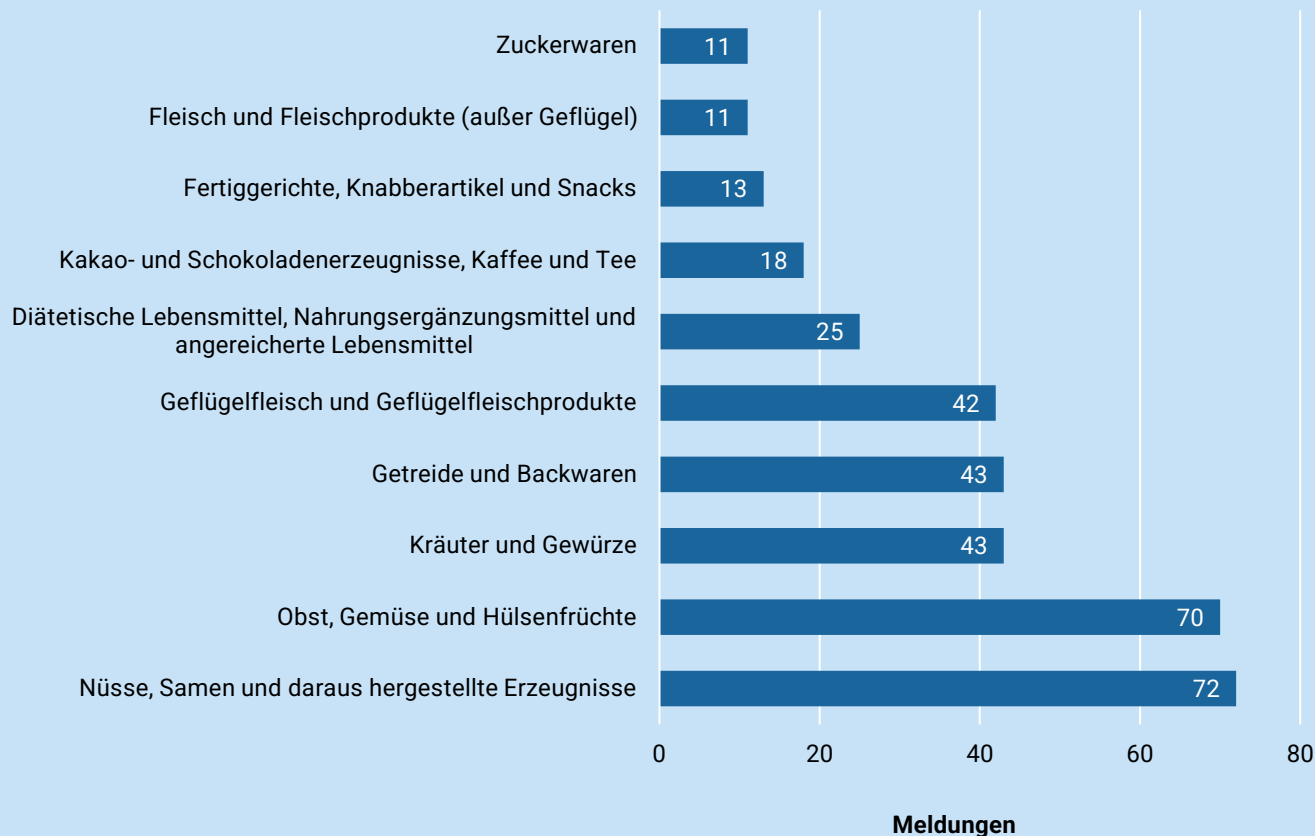
Die RASFF-Meldungen teilen sich wie folgt auf:

- Warnmeldungen: 129
- Grenzzurückweisungen: 131
- Informationsmeldungen: 171



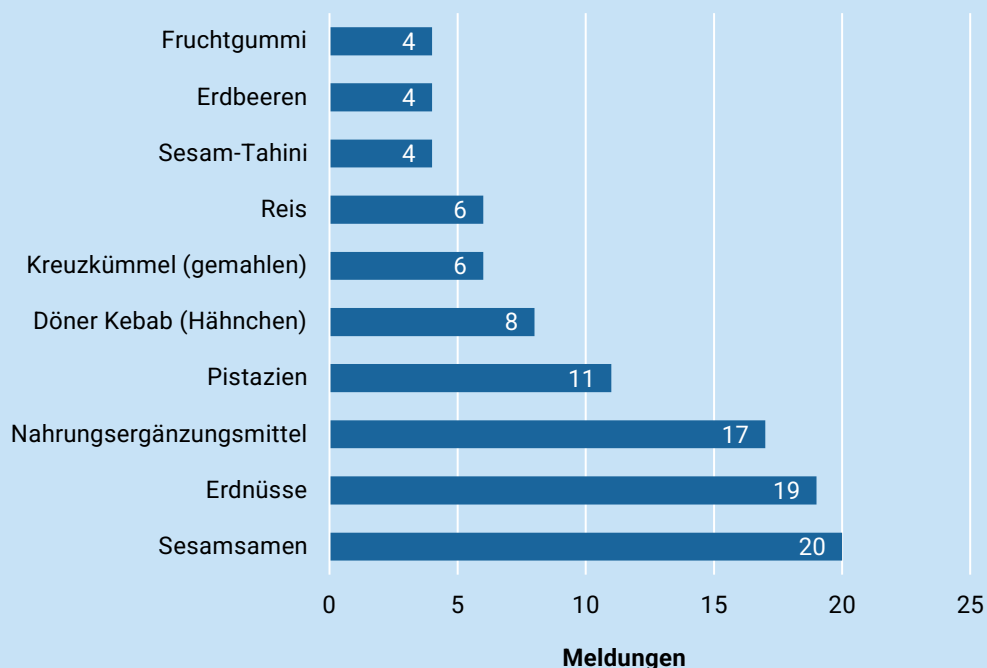
Die Produktkategorie Nüsse, Samen und daraus hergestellte Erzeugnisse liegt mit 72 Meldungen an erster Stelle bei der Auswertung nach Produktkategorien. 38 Meldungen betrafen Mykotoxine. Auf Platz 2 folgt die Produktkategorie Obst, Gemüse und Hülsenfrüchte mit 70 Meldungen. In dieser Produktkategorie gab es 37 Meldungen wegen Pestiziden und 17 Meldungen wegen pathogener Keime. Die Produktkategorie Kräuter und Gewürze liegt mit 43 Meldungen auf Platz 3, davon 17 Meldungen wegen Pestizidrückständen:

RASFF-Meldungen Juni 2025: Top 10 Produktkategorien



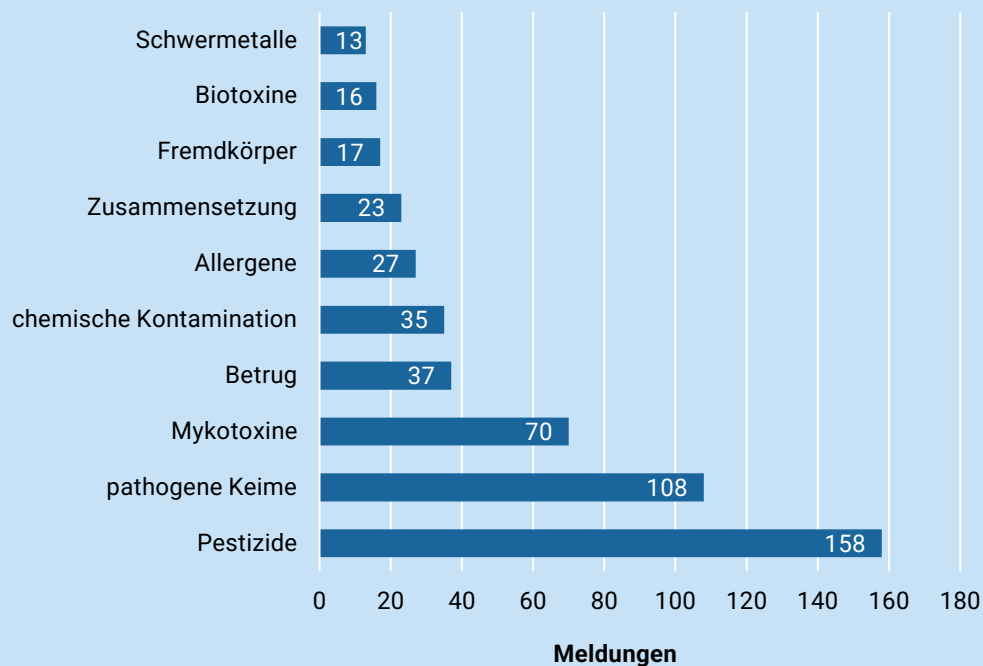
Nach Produkten liegen im Juni Sesamsamen mit 20 Meldungen an erster Stelle, davon 9 Meldungen wegen fehlender Zertifikate und 8 Meldungen wegen Salmonellen. Es folgen Erdnüsse und Nahrungsergänzungsmittel mit 19 bzw. 17 Meldungen auf den Plätzen 2 und 3:

RASFF-Meldungen Juni 2025: Top 10 Produkte



Bei der Auswertung nach Gefahrenkategorien liegen im Juni Pestizide mit 158 Meldungen an erster Stelle. Bei 5 Meldungen zu Weinblättern bzw. Weinblättern in Lake wurden insgesamt 30 Höchstmengenüberschreitungen festgestellt. Bei einer Meldung zu Weinblättern in Lake aus Ägypten gab es 11 Höchstmengenüberschreitungen. Bei einer Meldung zu Kreuzkümmel, gemahlen aus China und Pu-Erh-Tee aus dem Libanon wurden jeweils 12 Höchstmengenüberschreitungen festgestellt. Auf Platz 2 liegen pathogene Keime mit 108 Meldungen und an dritter Stelle folgen Mykotoxine mit 70 Meldungen, davon 19 Meldungen zu Erdnüssen:

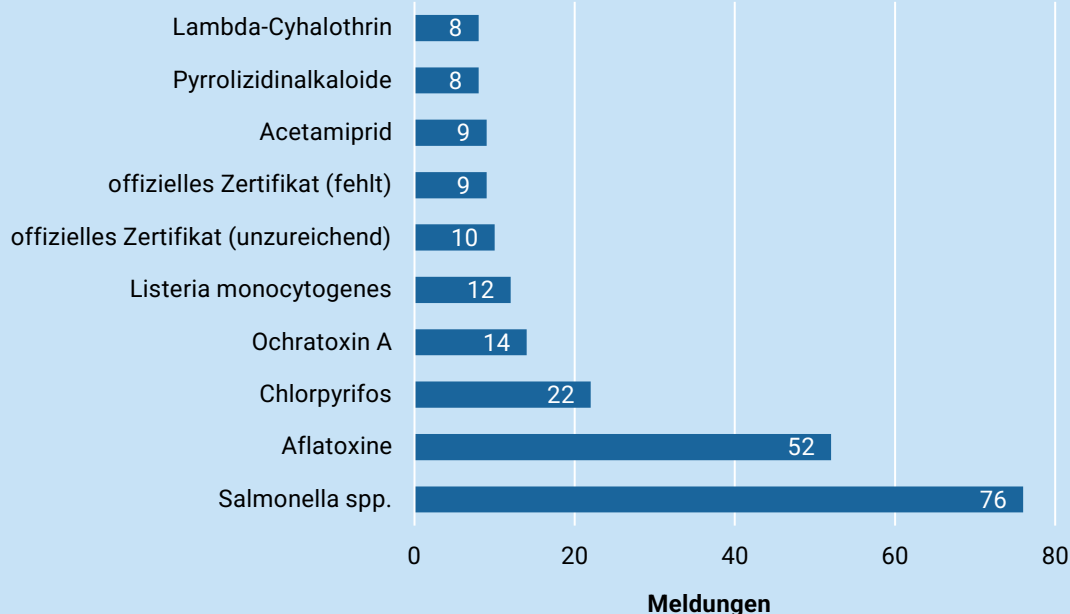
RASFF-Meldungen Juni 2025: Top 10 Gefahrenkategorien



1. RASFF-Meldungen in Safefood-Online: Juni 2025

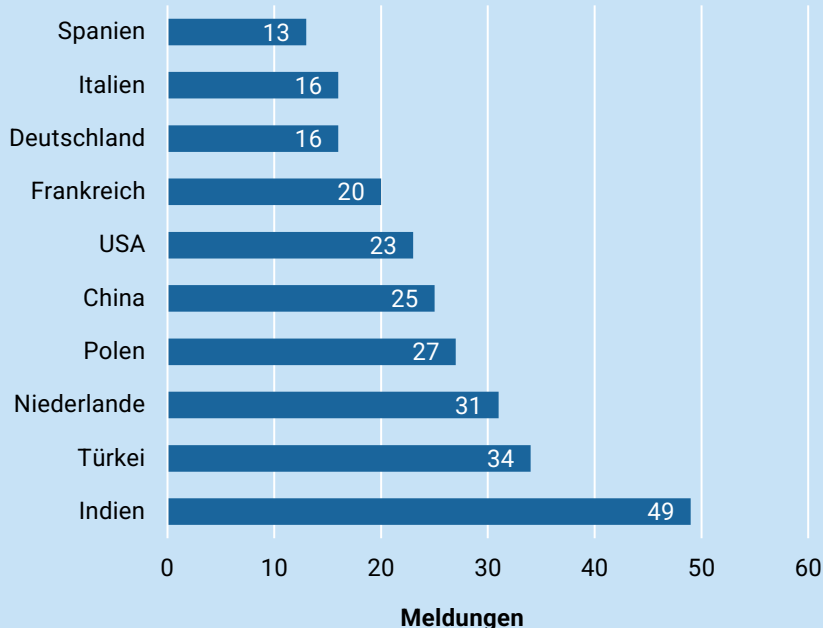
Nach Gefährdungen liegen Salmonellen mit 76 Meldungen auf Platz 1. Die meisten Meldungen (40) gab es in der Produktgruppe Geflügelfleisch und Geflügelfleischprodukte. Es folgen Aflatoxine auf Rang 2 mit 52 Meldungen. 19 Meldungen betrafen Erdnüsse. An dritter Position liegt Chlorpyrifos mit 22 Meldungen, davon 10 Meldungen in der Produktkategorie Kräuter und Gewürze:

RASFF-Meldungen Juni 2025: Top 10 Gefährdungen



Abschließend noch die Auswertung der Meldungen nach dem Ursprungsland der Produkte:

RASFF-Meldungen Juni 2025: Top 10 Ursprungsländer



Indien liegt mit 49 Meldungen auf Platz 1. Es folgen die Türkei mit 34 Meldungen und die Niederlande mit 31 Meldungen auf den Plätzen 2 und 3.

Auf [lebensmittelwarnung.de](http://www.lebensmittelwarnung.de) wurden im Juni 26 Warnungen zu Lebensmitteln bzw. Gegenständen mit Lebensmittelkontakt veröffentlicht.

Nachstehend die Meldungen im Überblick:

| Produkt | Grund der Warnung / des Rückrufs |
|---|---|
| Gewürzmischung | Ethylenoxid |
| Cashewmus | Salmonellen |
| Brotbackmischung, glutenfrei | Erhöhter Glutengehalt |
| Sohan Loghmehie (Gebäck) | nicht zugelassene tierische Bestandteile aus dem Iran |
| Gemüsemais im Glas | Fremdkörper (Glas) |
| Rührspachtel | Migration primärer aromatischer Amine über dem zulässigen Grenzwert |
| Teff-Mehl | E. coli STEC |
| Instant-Nudelsuppe | Fehlende Kenntlichmachung der Allergene und Zusatzstoffe |
| Knoblauchpresse | Gefahr, dass sich kleine Metallteile während des Gebrauchs lösen |
| Kräutertee | Danthron |
| Dinkel-Hafer-Brot | Enthält nicht gekennzeichnetes Süßlupinenschrot |
| Weinblätter | Pestizidrückstände über dem Grenzwert |
| Sauerkirschen im Glas | Fremdkörper (Glas) |
| Grießdessert Kirsche | Schimmelwachstum |
| Yörükoglu Narli Cevizli Sucuk | Cochenillenrot A |
| Haselnusscreme | Fehlerhafte Allergen Kennzeichnung |
| Mate-Tee | Anthrachinon |
| Crunchy Peanuts | Erhöhter Gehalt an Aflatoxin B1 |
| Geflügelfleischwurst | Nicht vollständige Erhitzung während des Herstellungsprozesses |
| Schinken-Zwiebelmettwurst | E. coli (STEC/VTEC) |
| Rindfleischsalat | Salmonellen, E. coli (STEC/VTEC) |
| Fertiggericht (Rostbratwürstchen mit Kartoffelpüree und Weinsauerkraut) | Erhöhte Gehalte an Pyrrolizidinalkaloiden im eingesetzten Majoran |
| Bio Gyoza mit Gemüse | Fehlerhafte Allergen Kennzeichnung |
| Olive(n) geschwärzt | Listeria monocytogenes |
| Maisknabbererzeugnis | Fehlerhafte Allergen Kennzeichnung |
| Pistazien, geröstet | Salmonellen |

Weitere Informationen zu den Warnmeldungen finden Sie auf [lebensmittelwarnung.de](http://www.lebensmittelwarnung.de)



Verordnung (EU) 2025/1164

Mit der **Verordnung (EU) 2015/1164** wurden die Anhänge II und III der Verordnung (EG) 396/2005 hinsichtlich der Höchstgehalten an Rückständen von:

- Cyantraniliprol,
- Cyflumetofen
- Deltamethrin
- Mefentrifluconazol
- Mepiquat
- Oxathiapiprolin

in oder auf bestimmten Erzeugnissen geändert. Für weitere Informationen verweisen wir auf den verlinkten Verordnungstext.

Verordnungsvorschläge der EU zur Absenkung des Höchstgehaltes für Carbendazim und Thiophanat-Methyl

Die Europäische Kommission hat einen **Verordnungsentwurf** zur Senkung der Rückstandshöchstgehalte für Carbendazim sowie für Thiophanat-Methyl auf die Bestimmungsgrenze (0,01 mg/kg) für Orangen, Grapefruits, Mangos und Papayas vorgelegt.

Für weitere Informationen verweisen wir auf den verlinkten Verordnungsentwurf.

EU legt Rückstandshöchstwerte für Ketoprofen in tierischen Erzeugnissen (Wiederkäuer, Schweine, Pferde) fest

Mit der **Verordnung (EU) 2023/2194** wurde ein Rückstandshöchstwert für Ketoprofen in Geflügelgewebe festgelegt. Für Rind-, Schweine- und Pferdefleisch war die Verwendung von Ketoprofen erlaubt, ohne dass ein Rückstandshöchstgehalt erforderlich war

Die Europäische Arzneimittel-Agentur hat Ketoprofen bei Rindern und Schweinen bewertet und empfohlen, die Rückstandshöchstgehalte auf alle Wiederkäuer und Pferde auszuweiten. Mit der **Durchführungsverordnung (EU) 2025/1105** wurde dies jetzt entsprechend umgesetzt.



Lebensmittelsicherheit

- 🕒 Befragung der Bevölkerung in der Schweiz zur Einstellung zu neuen gentechnischen Verfahren
- 🕒 Informationsdienst Gentechnik: Das Bundesumweltministerium wird sich auch unter seinem neuen Amtschef Carsten Schneider (SPD) dafür einsetzen, dass Pflanzen aus neuen gentechnischen Verfahren (NGT) gekennzeichnet werden müssen
- 🕒 TestBiotech: Mit Hilfe der KI entwickelte insektizide NGT 1-Pflanzen
- 🕒 Kommission will neue Daten prüfen lassen, die Glyphosat mit einem höheren Krebsrisiko in Verbindung bringen
- 🕒 ECDC: Epidemiologischer Jahresbericht 2023 zu STEC-Infektionen
- 🕒 ECDC: Epidemiologischer Jahresbericht 2023 zu Listerien-Erkrankungen
- 🕒 Die britische Food Standards Agency (FSA) hat Verbraucher und Einzelhändler vor einigen importierten Schokoladenprodukten aus Dubai gewarnt, die nicht den nationalen Lebensmittelsicherheitsstandards entsprechen und ein Risiko für Verbraucher mit Allergien darstellen.
- 🕒 Stellungnahme der französischen Agentur für Lebensmittel, Umwelt und Arbeitsschutz (ANSES) zu den Risiken beim Verzehr von Nitriten und Nitraten
- 🕒 USA: 1,7 Millionen Eier wegen Kontamination mit Salmonellen zurückgerufen
- 🕒 LAVES: Rückstände von Pflanzenschutzmitteln in Kirschen aus dem In- und Ausland
- 🕒 Food Standards Agency (FDA): Jahresbericht 2024 "Unsere Lebensmittel"
- 🕒 Stellungnahme der französischen Agentur für Lebensmittel, Umwelt, Arbeitsschutz, Gesundheit und Sicherheit (ANSES) zum Vorkommen von Parasiten der Gattung *Toxocara* spp. in Wildschwein-Fleisch
- 🕒 CVUA Karlsruhe: Untersuchung von Tierarzneimittelrückständen in Eiern bestätigt hohe Qualitätsstandards
- 🕒 Studie zur Verringerung des Arsengehaltes in Reis
- 🕒 EU-Kommission: Die Zukunft der Lebensmittelforschung und Innovation: Einblicke und Empfehlungen
- 🕒 Sustainable Pesticide Management Framework (SPMF): Jahresbericht 2024
- 🕒 VLOG (Lebensmittel ohne Gentechnik): Umfrage: Agrarminister Rainer soll sich für Gentechnik-Kennzeichnung einsetzen
- 🕒 BfR-Stellungnahme: Fliegenpilzgift: Gesundheitliche Risiken muscimolhaltiger „Fruchtgummis“ – Kinder sind besonders gefährdet
- 🕒 BfR-Stellungnahme: Psychoaktive Wirkungen durch den Konsum von Hexahydrocannabinol (HHC)-haltigen Erzeugnissen zu erwarten
- 🕒 Epidemiologische Analyse der Afrikanischen Schweinepest in der Europäischen Union im Jahr 2024



Food Fraud

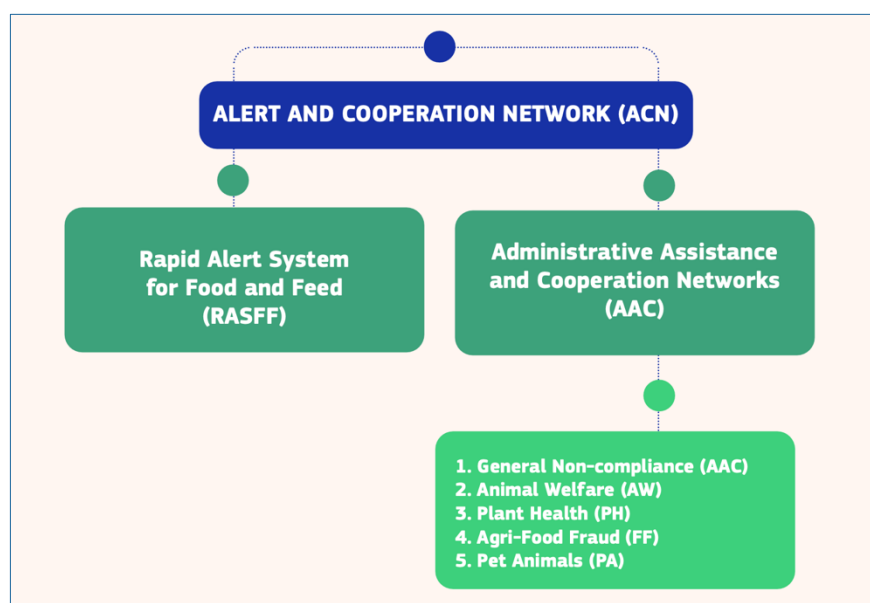
- 🕒 EU Agri-Food Fraud Verdachtsfälle April 2025
- 🕒 Horizon (EU Forschungs- und Innovations-Magazin: Der Kampf gegen gefälschte Lebensmittel
- 🕒 Haribo ruft Produkt in den Niederlanden zurück, nachdem eine Verunreinigung mit Cannabis entdeckt wurde
- 🕒 Olivenöl im Mittelpunkt von Italiens Razzia gegen Lebensmittelbetrug
- 🕒 Lebensmittelbetrug in ausgewählten Ländern Afrikas südlich der Sahara: ein Weckruf an die nationalen Regulierungsbehörden zur Unterstützung der Durchsetzung und der Lebensmittelsicherheit

Alert & Cooperation Network (ACN): Jahresbericht 2024



Quelle: Europäische Kommission

Die Europäische Kommission hat den **Jahresbericht 2024 über das Alarm- und Kooperationsnetzwerk (ACN)** veröffentlicht. Der Bericht bietet einen Überblick und eine Analyse der Meldungen und Informationen, die innerhalb des ACN über das elektronische System iRASFF ausgetauscht werden. Das ACN setzt sich aus dem Schnellwarnsystem für Lebens- und Futtermittel (RASFF) und dem Europäischen Netzwerk für Amtshilfe und Zusammenarbeit (AAC) zusammen:

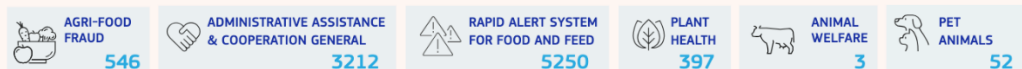


Quelle: Europäische Kommission

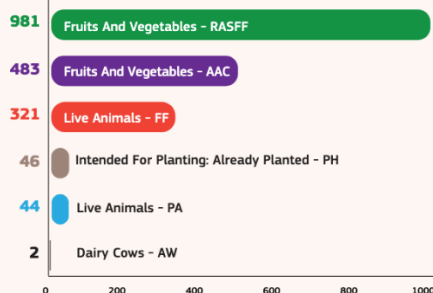
Der Bericht zeigt einen Anstieg der Gesamtzahl der Meldungen um 8 % (9.460) im Jahr 2024 im Vergleich zum. Erstmals umfasst der Jahresbericht auch Meldungen zu Heimtieren und zum Tierschutz, dank neu eingerichteter, spezialisierter Netzwerke, die sich auf diese Bereiche konzentrieren. Das Tierschutznetzwerk (Animal Welfare - AW) zielt auf das Wohlergehen der Tiere während ihres gesamten Lebenszyklus ab und sorgt für die Einhaltung der EU-Gesetzgebung. Das Heimtiernetzwerk (Pet Animals – PA) erleichtert den schnellen Informationsaustausch zwischen den Behörden, um insbesondere betrügerische Praktiken zu verhindern.

Nachstehend eine Übersicht der Haupt-Aktivitäten des ACN:

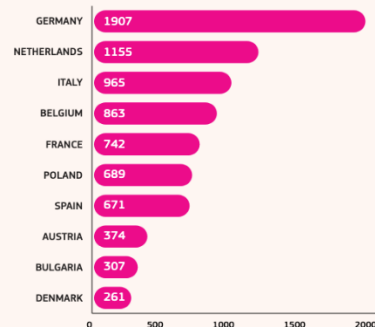
1. Main Activities of the Alert and Cooperation Network (ACN)



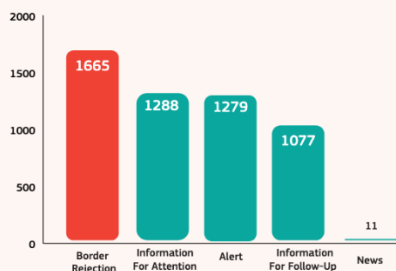
Top product categories notified by network



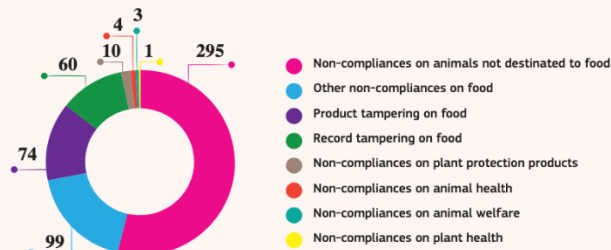
Top 10 ACN notifying countries



RASFF notifications by classification



Agri-Food Fraud notifications



Non-Compliance notifications



Quelle: Europäische Kommission



Feedback

Ihre Anregungen, Fragen und Wünsche zu diesem Newsletter richten Sie bitte direkt an:

info@safefood-online.de



Safefood-Online GmbH

Birkenweg 18
68723 Schwetzingen

Telefon: +49 (0) 62 02 / 923 697

Telefax: +49 (0) 62 02 / 923 696

E-Mail: info@safefood-online.de

Internet: www.safefood-online.de

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:

Dr. Bernhard Müller

Sitz der Gesellschaft: Schwetzingen

Registergericht: Amtsgericht Mannheim

Registernummer: HRB 710365

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a Umsatzsteuergesetz: DE 274 106 454

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 55 Abs. 2 RStV:

Dr. Bernhard Müller

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Allgemeine Nutzungsrichtlinien

1. Das Unternehmen safefood-online GmbH (im Folgenden „safefood-online“ genannt), geschäftsansässig Birkenweg 18, 68723 Schwetzingen, betreibt unter der Internet-Adresse www.safefood-online.de eine Website im Internet, die der Information und Kommunikation mit Internetusern dient. Der Gegenstand des Unternehmens ist der Unterhalt einer Internetdatenbank zur Darstellung von Risiken und Bewertung für Lebensmittelsicherheit
2. Als Anbieter eines Teledienstes wird safefood-online personenbezogene Daten (Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbarer Person) nur insoweit erheben, verarbeiten oder nutzen, als das zur Durchführung des Teledienstes erforderlich ist (Bestandsdaten). Eine Verarbeitung und Nutzung der Bestandsdaten für anderweitige Zwecke erfolgt nur dann, wenn Sie als Nutzer Ihre ausdrückliche Einwilligung dazu erteilen. Von uns wird weder die Benutzung der Website als Einwilligung angesehen, noch ist die Benutzung der safefood-online -Website von der Erteilung Ihrer Einwilligung abhängig.
3. Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung zur Speicherung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Widerrufserklärung kann schriftlich oder auf elektronischem Wege erfolgen. Wollen Sie Ihre Einwilligung widerrufen, schicken Sie bitte eine E-Mail an info@safefood-online.de
4. **Verantwortlichkeit für Inhalte**
 - a. safefood-online ist für eigene Inhalte der Website nach allgemeinen Gesetzen verantwortlich.
 - b. Für fremde Inhalte, die in der Website zur Nutzung bereitgehalten werden, ist safefood-online nur insoweit verantwortlich, als eine Kenntnis von diesen Inhalten besteht und die technischen und zumutbaren Möglichkeiten besteht, die Nutzung zu verhindern.
 - c. Eine Haftung für fremde Inhalte, zu denen lediglich ein Zugang von safefood-online vermittelt wird, ist ausgeschlossen. Eine automatische und kurzzeitige Vorhaltung fremder Inhalte aufgrund Nutzerabfrage gilt als Zugangsvermittlung. Wir übernehmen keine Haftung oder Garantie, für den Inhalt von Internetseiten, auf die unsere Website direkt oder indirekt verweist. Besucher folgen Verbindungen zu anderen Websites und Homepages auf eigene Gefahr und benutzen sie gemäß den jeweils geltenden Nutzungsbedingungen der entsprechenden Websites.
 - d. Verpflichtungen zur Sperrung der Nutzung rechtswidriger Inhalte nach den allgemeinen Gesetzen bleiben unberührt, wenn safefood-online unter Wahrung des Fernmeldegeheimnisses gemäß §88 TKG von diesen Inhalten Kenntnis erlangt und eine Sperrung technisch möglich und zumutbar ist.
5. **Rechtliche Hinweise**

Das Unternehmen safefood-online bemüht sich, auf dieser Website richtige und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen. Sie übernimmt jedoch keine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Wir behalten uns das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Informationen vorzunehmen.
6. **Urheberrechte**

Der Inhalt dieser Website ist urheberrechtlich geschützt. safefood-online gewährt den Besucher jedoch das Recht, den auf dieser Website bereitgestellten Text ganz oder ausschnittsweise zu speichern und zu vervielfältigen. Aus Gründen des Urheberrechts ist die Speicherung und Vervielfältigung von Bildmaterial oder Grafiken aus dieser Website nicht gestattet.